



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von August Müller von Deutsche Morgenländische  
Gesellschaft / Bibliothek an Adolf Erman**

**Müller, August**

**Halle, 08.07.1880**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-94907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-94907)

Kalle a/S., 8 Juli.

1890

Kostgelooster Herr,

für die freundliche Übertragung Ihrer „Broschüre über die ägyptischen Uebers. des A. T.“ gestatten Sie mir im Namen unserer Gesellschaft Ihnen den besten Dank auszusprechen.

Ich konnte diese Gelegenheit, gleich noch einem Punkt zur Sprache zu bringen, der mich ebenfalls demnächst zu einem Brief an Sie veranlassen würde. Wie ich Ihnen schrieb, sollte nun die Zeit der Druck des 2. Heftes meines Kataloges beginnen. Nun hat sich aber, als ich die Sache im Vorstande zur Sprache brachte, heraus gestellt, dass die Gesellschaft im letzten Jahre für den Jahresbericht den I. Teil des Kataloges und für die Neuorganisation der Bibliothek 70 Mtl. gelt. ausgegeben hat, dass keine unserer

ordentliche Ausgaben für dies Jahr kaum mehr möglich sein  
wird. Wir müssen nach der Resultat der Abrechnung mit  
J. A. Brockhaus übersehen, die wir definitiv beschluss fassen kön-  
nen, doch ist sehr wahrscheinlich, dass wir den Katalog etwa  
bis Februar 1881 werden schreiben müssen. Hoffentlich ist es  
Ihren nicht zu unangenehm, die publication Ihrer ausgereich-  
neten arbeit so lange hinausgezogen zu sehen; mich trifft  
jedenfalls keine schuld, da ich von der Ges.-Verantwortung ermächtigt  
war, so bald als möglich die Jahrg. zu besorgen und demals  
noch kein mensch wusste, was für wissenschaften der jahres-  
bericht umfassen würde. Näheres darüber wird auf der Ges.-  
Verantwortung in Stettin mitgeteilt werden, wo ich, bei der  
geringen entfernung von Berlin, wohl auf das versprechen  
Ihrer persönlichen bekenntniss rechnen darf.

Mit wiederholtem besten dank bleibe ich in vorzüg-  
lichster hochachtung

Ihr ergebener

Rechtlicher.



